

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

28. April 1949

Blatt 170

Ausstellungen und Museen in Wien (+ Neueröffnungen)

1. Bezirk

Akademie der bildenden Künste Schillerplatz 3	Gemäldegalerie der Akademie.	tägl. außer Mo 10-14 Uhr (ganzjährig)
-"- Bibliothek	Künstlerautographen des 18.-20. Jahrhunderts.	Mo-Fr 13-16 Uhr Sa 10-13 Uhr
Alte Hofburg Michaelerplatz	Blick auf die hohe Kunst Österreichs von der Gotik bis Klimt.	10-16 Uhr So 10-13 Uhr Fr geschlossen, Führung 1/2 11 ^h
Erzbischöfl. Palais Rotenturmstraße 2	Dom- u. Diözesanmuseum.	Di, Do, So 9-12 ^h (ganzjährig)
Galerie Agathon Opernring 19	Alte Meister malen das Volksleben.	9-12.30 Uhr 14.30-18 Uhr So 10-13 Uhr (bis 8. Mai)
Galerie Würthle Weihburggasse 9	Margret Bilger - Aquarelle und Handzeichnungen.	9-18 Uhr, Sa 9-14 So geschlossen (bis 6. Mai)
"Kosmos" Wollzeile 16	"Miserere" Radierungen von Georges Rouault.	wochentags 10-18 So 10-13 Uhr
Kunsthistorisches Museum Burgring 5	Meisterwerke der europäi- schen Kunst.	Di-Fr 10-13 Uhr Sa 10-13 Uhr 14-16 Uhr So 9-13 Uhr (ganzjährig)
Mozart-Haus Domgasse 5	Mozart-Gedenkstätte.	tägl. außer Mo 9-16 Uhr (ganzjährig)
Museum für Völker- kunde, Neue Hofburg Ringstraßentrakt	Kunstwerke der Azteken aus Mexiko und der Mayas aus Peru. Sonderschau: "Kosmische Kräfte im Buddhismus Tibets" Karl May - Sonderausstellung.	tägl. außer Mo 10-13 Uhr, So 9-13 Uhr.

28. April 1949

"Kulturdienst"

Blatt 171

Museum österreichischer Kultur Neue Hofburg	Permanente Ausstellung. - Sonderschau: "Österreich im Kartenbild" "Baualterspläne österrei- chischer Städte und Märkte".	- Do 10-13 Uhr So 9-13 Uhr (ganzjährig)
Naturhistorisches Museum Maria Theresien Platz --	Sonderschau: Die Mensch- heit - eine Familie. Schausammlungen.	tägl. außer Di 9-13 Uhr Mi 9-18 Uhr tägl. außer Di 9-13 Uhr (ganzjährig)
Neue Galerie Grünangergasse 1	Georges Rouault - Graphik.	10-18 Uhr, So 10-13 Uhr So 10.30 Führung
Neue Hofburg Heldenplatz	Waffensammlung - Sammlung alter Musik- instrumente.	Do, So 9-13 Uhr (ganzjährig)
Neues Rathaus Lichtenfelsgasse 2 Feststiege 1	Illustrierte Gedenktage.	Mo geschlossen Di, Do, Fr 9-16 Mi, Sa 11-19 Uhr So 9-13 Uhr (bis 15. Mai)
Stiege III - Büro Stadtrat Matejka.	Walter Bader - Graphi- ken und Wandteppiche.	9-16 Uhr, Sa 9-13 Uhr So geschl.
Österreichisches Staats- archiv Minoritenplatz 1	Schausammlungen.	9-16 Uhr, Sa 9-13 Uhr So 9.30-13 Uhr (ganzjährig)
Secession +) Friedrichstraße 12	Lois Pregartbauer - Öl- bilder, Graphik, Ge- brauchsgraphik.	10-17 Uhr (bis 11. Mai)
Staatl. Kunstgewerbe- museum Weiskirchnerstraße 3 --	Arbeiten der Studieren- den der Akademie für an- gewandte Kunst.	10-18 Uhr (bis 1. Mai)
Eingang Stubenring 5	Eröffnung des wiederher- gestellten Teiles der Sammlungen des Österrei- chischen Museums.	Di-Fr 10-13 Uhr Sa 10-13, 14-16 Uhr So 9-13 Uhr (ganzjährig)
Theater der Courage Biberstraße 2	Werner Berg - Holzschnitte.	
US-Information Center Kärntnerstraße 38	Amerikanisches Theater 1930-1948.	ganztägig geöffnet.

28. April 1949

"Kulturdienst"

Blatt 172

Wr. Kunsthandwerk-
verein
Kärntnerstraße 15

Österr. Werkstätten -
Möbel und Gebrauchs-
gegenstände.

9-17 Uhr
Sa 9-13 Uhr
So geschlossen.

Wiener Uhrenmuseum

Schausammlungen.

Di, Sa 10 und 15 Uhr
Mi 10 Uhr Führungen
(ganzjährig)

3. Bezirk

Konzerthaus-Foyer +) Christliche Kunst.
Lothringerstraße 20

10-17 Uhr
(bis 31. Mai)

4. Bezirk

Städt. Bücherei
Favoritenstraße 16

Alfred Kubin: Wilde
Tiere - Handzeichnungen.

Mo 9-12, 14.30-19
Di, Do, Fr 14.30-19
Mi geschlossen
Sa 9-12 Uhr

5. Bezirk

Städt. Bücherei
Siebenbrunnenfeldg. 13

Herbert Ploberger -
Temperabilder.

Mo 9-12, 14.30-19
Di, Do, Fr 14.30-19
Mi geschlossen
Sa 9-12 Uhr

6. Bezirk

Raimundtheater
Wallgasse 18

Wiener Operette.

7. Bezirk

Volkstheater-Foyer
Neustiftgasse 1

Operettenkomponisten
und Operettensänger.

8. Bezirk

Kleine Galerie für
Schule und Heim
Neudeggergasse 8

+)"Neue Kunst in Öster-
reich". Meisterwerke
in meisterlicher Wie-
dergabe.

ab 2. Mai
9-17 Uhr

Museum für Volkskunde
Laudongasse 19

Österreichische Trachten
in der Volkskunst.

tägl. außer Mo
9-12 Uhr
(ganzjährig)

Th. i. d. Josefstadt
Sträußel-Säle
Josefstädter Straße 26

Schauspielerporträts.

9. Bezirk

Schubert-Haus
Nußdorfer Straße 54

Schubert-Museum.

tägl. außer Mo
9-13 Uhr
Sa 9-16 Uhr
(ganzjährig)

28. April 1949

"Kulturdienst"

Blatt 173

12. Bezirk

Meidlinger Heimat-
museum
Bischoffgasse 10

Schausammlungen.

So 9-12 Uhr
Di 17-19 Uhr

Sonderschau:
80 Jahre Gatterholz-
gasse - Hoffinger, Hof-
ner, Winkler, Reiter,
Petschnig, Michalek,
Kupfer zum Gedenken.

Städt. Bücherei
Egger-Lienz-Gasse 3

Paul Passini: Österrei-
chische Landschaften.

Mo 9-12, 14.30-19
Di, Do, Fr 14.30-19
Mi geschlossen
Sa 9-12 Uhr

13. Bezirk

Schloß Schönbrunn
Wagenburg
Schloß Schönbrunn

Schauräume.

9-17 Uhr (ganzjährig)

Sammlung historischer
Prunkwagen.

10-16 Uhr "

14. Bezirk

Technisches Museum
Mariahilfer Straße 212

Schausammlungen.

wochentags 10 u. 14^h
Führungen,
Sa 13.30-16.30 Uhr
So 9-13 Uhr
So 10 Uhr Lichtbil-
dervortrag (ganzjährig)

19. Bezirk

Städt. Bücherei Wert-
heimsteinpark
Döblinger Hauptstr. 96

Leo Friedrich:
Stephansdom 1945 -
Pastelle.

Mo 9-12, 14.30-19
Di, Do, Fr 14.30-19
Mi geschlossen
Sa 9-12 Uhr

21. Bezirk

Städt. Bücherei
Brünner Straße 36

Max Peter Maresch -
Gedächtnisausstellung
- Öl, Aquarelle,
Graphik.

Mo 9-12, 14.30-19
Di, Do, Fr 14.30-19
Mi geschl. Sa 9-12 Uhr

"Institut für Wissenschaft und Kunst"
 =====

Vorträge in der Woche vom 2. bis 7. Mai

Montag, 2. Mai, 18.30 Uhr, Prof. Ranuccio Bianchi Bandinelli
 (Rom): Was bedeutet die Kunst der Antike für uns?
 (In deutscher Sprache)

Mittwoch, 4. Mai, 19.00 Uhr, Dr. Jakob Zobel:
 Probleme des öffentlichen Gesundheitsdienstes in
 Polen.

Donnerstag, 5. Mai, 18.30 Uhr, Univ. Prof. Dr. Felix Mainx:
 Vererbung und Umwelt.

Freitag, 6. Mai, 18.30 Uhr, 11. Abend "Tonkunst unserer Zeit"
 Lieder und Klavierstücke von Carl Prohaska, Gustav Hawranek
 und Rudolf Huber,

Einführungsvortrag: Dr. Rudolph Franz Brauner,
 Ausführende: Grete Dichler (Klavier), Rosl Schwaiger (Sopran),
 Heinz Grossmann (Tenor), Prof. Hermann Nordberg
 (Begleitung der Gesänge).

Karten von S 3.-- bis S 8.-- im Sekretariat des Instituts er-
 hältlich.

Wiederholung der Karl Kraus-Gedenkfeier
 =====

Am 27. April, dem Vorabend des 75. Geburtstages Karl
 Kraus', veranstaltete die Verwaltungsgruppe Kultur und Volks-
 bildung gemeinsam mit der Karl Kraus-Gesellschaft in den Räumen
 der Ausstellung "Illustrierte Gedenktage" einen Festabend, der
 auf das glänzendste erwies, wie lebendig das Werk dieses Satiri-
 kers und Sprachkünstlers heute ist: durch den Massenandrang
 der Festgäste, die in einer alle Erwartungen weit übertreffenden
 Zahl erschienen waren, so daß die vorgesehenen Sitzplätze nicht
 reichten und noch viele stehen mußten, und durch die über die
 Jahre hin unveränderte Aufnahmebereitschaft einer Hörerschaft,
 die den Darbietungen zwei Stunden lang begeistert folgte. Der
 Einladung waren unter anderem gefolgt: Präsident des Stadtschul-
 rates Dr. Zechner, Ernst Lothar, Oskar Maurus-Fontana, Lilly
 Stepanek und viele andere bekannte Persönlichkeiten des Wiener
 kulturellen Lebens.

Bürgermeister Körner eröffnete als Hausherr die Veranstaltung und begrüßte die Erschienenen, insbesondere den Maler Oskar Kokoschka und den Dichter und Regisseur Bertold Viertel, die schon vor 40 Jahren mit Karl Kraus befreundet waren.

Nach einer kurzen Begrüßungsrede Professor Dr. Edwin Rolletts namens der Karl Kraus-Gesellschaft, las der bekannte Karl Kraus-Interpret Wilhelm Alt fünf markante Beispiele aus dem Schaffen des Dichters: "Die neue Art des Schimpfens" setzt sich in humorvoll schlagender Weise mit dem Größenwahn geringfügiger Bescheidwisser auseinander, die eine Lehrkanzel zum Range von Wissenschaftlern erhebt und die von Karl Kraus so oft als armselige Wissenschaftlhuber entlarvt wurden. Die folgenden Glossen "Zur Sprachlehre" konfrontieren das subtile Sprachgefühl des großen Wortkünstlers mit der zeit- und ortsüblichen Schlamperei in Wort und Schrift. In der zeitlos gültigen Skizze "Politik" aus dem Jahre 1909 wird der vielgelästerte Standpunkt des unpolitischen Menschen mit drastischem Spott für die Gegenparteien eingenommen und verteidigt. Der offene Brief "Er ist doch ä Jud" ist zwar an einen einzelnen naiven Verehrer gerichtet, aber an alle seine Meinungsgenossen adressiert und klärt das eigene Publikum einmal darüber auf, was es versteht, und wieviel ihm eigentlich gefällt, ohne daß es weiß warum. Das letzte Stück, "Weltgericht", im Oktober 1918 geschrieben, begann seinerzeit den direkten Angriff gegen die publizistischen Kriegstreiber des ersten Weltkrieges, die sich gerade anschickten, wieder Pazifisten zu werden.

Im Anschluß an die Vorlesung hielt Edwin Hartl die Gedenkrede "Karl Kraus und die Nachwelt", wobei er sich mit diesen beiden Begriffen in einer den Lehren des strengen Ethikers Karl Kraus möglichst getreuen Haltung auseinandersetzte. Er wies darauf hin, daß Verehrung mit Verheimlichung nichts zu tun haben darf und daß nur der öffentlich zu dem unerbittlichen Polemiker stehen soll, der auch vor ihm bestehen könnte. Der Vortragende belegte seine Ausführungen durch zahlreiche Zitate in Prosa und Vers aus dem Werk von Karl Kraus.

Nach der Pause, die der Besichtigung der Karl Kraus-Ausstellung gewidmet war, wurde als Höhepunkt der Feier die Stimme des Rezitators Karl Kraus von einer Reihe seltener Schallplatten zu Gehör gebracht.

Stadtrat Dr. Matejka, von dem die Idee eines solchen Abends in diesem Rahmen und die organisatorische Bewerkstelligung des außerordentlichen Gelingens stammt, trug der allgemeinen Begeisterung Rechnung und ließ eine Wiederholung des Abends für den kommenden Mittwoch ankündigen.